



Voll da

„Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

(Römer 12,2)

Der englische Erstlingsfilm von Stephen Daldry, Billy Elliot führt mich in seinen Aussagen zu Jesus, dem Liebhaber des Lebens. Billy soll lernen wie sein Vater sich durch zu boxen. Er soll lernen mit dem Recht des Stärkeren sein Leben zu meistern. Training für diese Lebensweisheit ist das Training eines Boxers. Doch nach einiger Zeit hängt Billy die Boxhandschuhe an den Nagel. Er kauft sich Ballettschuhe und beginnt damit zu Tanzen. Er will durch sein Leben tanzen. Diese Entscheidung zwingt Billy dazu Widerstand zu leisten gegenüber seinem Vater. Nach vielen Widerständen anerkennt sein Vater seinen Weg. Billy findet Verbündete und seine Begabung führt ihn nach London, wo er im Royal Ballett vortanzt. Die Angst ist groß. Noch schwieriger ist die Frage eines Experten an ihn nach seinem Tanz: "Billy was fühlst du beim Tanzen"? Er ringt um Worte, stammelt und voller Unsicherheit geht er zu Tür die ihn aus dem Raum bringt. Kurz davor stammelt er: "Am Anfang fühle ich mich noch ganz steif und unbeholfen. Wenn ich dann tanze, dann vergesse ich mich mehr und mehr, und es ist, wie wenn ich verschwinden würde. Es ist, wie wenn ein Feuer meinen ganzen Körper durchdringt.

Ich bin dann voll da und ganz weg!"

Worte die mich ansprechen. Sie führen zu mir selbst und ermutigen mich, zu mir, Achtsam zu sein und das in mir aus der Tiefe zu heben was sich nach Verwandlung sehnt.

Ein Bild wie wir Eucharistie verstehen können. Denn im Zusammenkommen als Menschen mit dem, was sich in uns nach Verwandlung sehnt – mit unseren Verletzungen, Wunden, ungelebten Leben und unserer Sehnsucht nach heilem Leben, im Horchen auf uralte Lebensworte, im Beten und Singen und im staunenden Teilen, erfahren wir mit Leib und Seele, wie Christus "voll da ist und ganz weg." Diese geheimnisvolle Gegenwart ist es, die mich nährt und die meinen Blick schärft für den Lebensatem Gottes in allem.

(Quelle und Anregung zum Thema war mir Pierre Stutz in seinem Jahreslesebuch, der Stimme des Herzens folgen)

Impuls

- Was will in Ihnen verwandelt werden? Wonach sehnen Sie sich ?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heinz Lenhart

Bild: Harry Hautumm @ pixelio.de

Einen gesegneten Tag wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter und Dr. Hans Jürgen Steubing

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt